

Gliederung	Seite
A. Rechtsformwahl	29
B. Zivilrechtliche Grundlagen.....	53
C. Gründung einer GmbH	69
D. Die Geschäftsführung im Zivil-, Sozialversicherungs- und Ertragsteuerrecht	107
E. Buchführung und Jahresabschluss	205
F. Die laufende Besteuerung der GmbH	505
G. Besteuerung von Ausschüttungen beim Anteilseigner	723
H. Die Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen im Betriebs- und Privatvermögen.....	743
J. Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung	868
K. Umwandlung einer GmbH in eine Einzelfirma oder auf eine Personengesellschaft.....	887
L. Umwandlung einer Einzelfirma oder einer Personen- gesellschaft in eine GmbH	907
M. Verschmelzung von GmbH auf GmbH	957
N. Liquidation.....	969
O. Die GmbH & Still.....	1061
P. Erbschaft- und Schenkungsteuer.....	1107
Q. Grunderwerbsteuer	1165

Inhaltsübersicht

	Seite
A. Rechtsformwahl	
1 Vorüberlegungen	29
2 Kriterienkatalog	30
3 Steuerliche Gestaltungsüberlegungen	44
3.1 Bedeutung der Steuer	44
3.2 Belastungsvergleich	45
3.2.1 Beispiel 1	45
3.2.2 Beispiel 2	47
3.2.3 Beispiel 3	48
3.2.4 Beispiel 4	49
B. Zivilrechtliche Grundlagen	
1 Die wirtschaftliche Bedeutung der GmbH	53
1.1 Entwicklung	53
1.2 Die Vorzüge der GmbH	53
1.3 Die Risiken der GmbH	54
1.4 GmbH-Zivilrecht als Richterrecht	55
2 Begriff und Rechtsnatur der GmbH	55
3 Gesellschaftsvertrag, Satzung	57
3.1 Inhalt und Form allgemein	57
3.2 Firma	58
3.3 Sitz	58
3.4 Gegenstand	59
3.5 Stammkapital	59
3.6 Zusätzliche Regelungen	60
4 Die Organe der GmbH	61
4.1 Überblick	61
4.2 Die Gesellschafterversammlung	61
4.3 Der Aufsichtsrat	62
4.4 Der Beirat	63
4.5 Der Gesellschafterausschuss	64
5 Die Gesellschafterrechte und -pflichten	65
5.1 Das Gleichbehandlungsgebot	65
5.2 Einzelne Gesellschafterrechte	65
5.3 Treuepflicht	67
5.4 Einzelne Gesellschafterpflichten	68
C. Gründung einer GmbH	
1 Übersicht über die Gründung einer GmbH	69
2 Die Vorgründungsgesellschaft	70
2.1 Gesellschaftsrecht	70
2.2 Steuerrecht	70
3 Die Vorgesellschaft	73
3.1 Gesellschaftsrecht	73
3.2 Steuerrecht	74
4 Die unechte Vorgesellschaft	76
4.1 Gesellschaftsrecht	76
4.2 Steuerrecht	77
5 Haftungsfragen bei der GmbH-Gründung	77
5.1 Haftung für Verbindlichkeiten der Vorgründungsgesellschaft	77
5.1.1 Zivilrechtliche Haftung	77
5.1.1.1 Haftung der Gesellschafter	77
5.1.1.2 Haftung des Geschäftsführers	78
5.1.2 Haftung für Steuerschulden	79
5.1.2.1 Haftung der Gesellschafter	79
5.1.2.2 Haftung des Geschäftsführers	79
5.2 Haftung für Verbindlichkeiten der Vorgesellschaft	80
5.2.1 Zivilrechtliche Haftung	80
5.2.1.1 Haftung der Vorgesellschafter	80

5.2.1.2	Haftung des Geschäftsführers	83
5.2.2	Haftung für Steuerschulden	84
5.2.2.1	Haftung der Vorgesellschafter	84
5.2.2.2	Haftung des Geschäftsführers	84
6	Gründungsaufwand	85
6.1	Handelsrecht	86
6.2	Ertragsteuern	86
6.3	Umsatzsteuer	87
6.4	Gebühren bei der Gründung einer GmbH nach der Kostenordnung	87
7	Steuerliche Probleme bei der Einbringung der Einlagen	88
7.1	Bareinlage	89
7.1.1	Leistung und Fälligkeit	89
7.1.2	Ertragsteuern der GmbH	89
7.1.3	Nicht eingezahltes Stammkapital	89
7.1.3.1	Entstehung und Ausweis des Bilanzpostens bei der GmbH	89
7.1.3.2	Bilanzierung des GmbH-Anteils im Betriebsvermögen des Gesellschafters	90
7.1.3.3	Nichtverzinsung der ausstehenden Einlage	91
7.2	Sacheinlage	93
7.2.1	Begriff, Gegenstand und Verfahren	93
7.2.2	Verschleierte Sacheinlage	94
7.2.2.1	Fallkonstellationen der verschleierten Sacheinlage	94
7.2.2.2	Rechtsfolgen der verschleierten Sacheinlage	95
7.2.2.3	Heilung der verschleierten Sacheinlage	95
7.2.2.4	Behandlung der verschleierten Sacheinlage im Steuerrecht	96
7.2.3	Ertragsteuern	96
7.2.3.1	Bewertung der eingebrachten Wirtschaftsgüter bei der GmbH	96
7.2.3.2	Einkommensteuer des Gesellschafters	98
7.2.4	Umsatzsteuer	100
7.2.4.1	Umsatzsteuer beim Gesellschafter	100
7.2.4.2	Umsatzsteuer bei der Gesellschaft	101
7.2.5	Grunderwerbsteuer	102
7.3	Gemischte Einlagen	102
7.3.1	Mischeinlage	102
7.3.2	Gemischte Sacheinlage	103
8	Bilanzierung der Einlagen	104
8.1	Gründungs- und Eröffnungsbilanz	104
8.2	Bilanzstichtag	105
8.3	Bilanzierungsfrist	105
D.	Die Geschäftsführung im Zivil-, Sozialversicherungs- und Ertragsteuerrecht	
1	Zivilrechtliche Grundlagen	107
1.1	Geschäftsführung	107
1.2	Vertretung	107
1.3	Geschäftsführungsbefugnis	107
1.4	Aufgabengebiet	108
1.5	Beschränkungen der Geschäftsführungsbefugnis	109
1.6	Beschränkungen der Vertretungsbefugnis	109
2	Der Geschäftsführer im Zivilrecht	110
2.1	Art	110
2.2	Zahl	111
2.3	Person	111
2.4	Bezeichnung	113
3	Die Bestellung des Geschäftsführers im Zivilrecht	113
3.1	Bestellung und Anstellungsvertrag	113
3.2	Die Bestellung im Einzelnen	114
3.2.1	Zuständigkeit bei der Bestellung	114
3.2.2	Art der Bestellung	115
3.2.3	Dauer der Bestellung	115
3.2.4	Annahme der Bestellung	116
3.3	Die Aberufung	116
3.3.1	Widerruf der Bestellung ohne wichtigen Grund	116
3.3.2	Widerruf der Bestellung mit wichtigem Grund	117

3.4	Amtsniederlegung	118
3.5	Erlöschen der Bestellung	119
4	Der Anstellungsvertrag im Zivilrecht	119
4.1	Einordnung des Anstellungsvertrags	119
4.2	Rechtsnatur des Anstellungsvertrags	120
4.3	Abschluss des Anstellungsvertrags	121
4.4	Der fehlerhafte Anstellungsvertrag	122
4.5	Beendigung des Anstellungsvertrags	122
4.5.1	Beendigungsgründe allgemein	122
4.5.2	Widerruf der Bestellung	123
4.5.3	Ordentliche Kündigung	123
4.5.4	Außerordentliche Kündigung	124
4.6	Das Wettbewerbsverbot	125
5	Die Vergütung des Geschäftsführers im Zivilrecht	126
5.1	Vermutung der Entgeltlichkeit	126
5.2	Die Höhe der Vergütung	126
5.3	Erhöhung und Herabsetzung der Vergütung	128
5.4	Vergütungsarten	129
5.4.1	Festgehalt	129
5.4.2	Tantieme	129
5.4.3	Gratifikationen	130
5.4.4	Nebenleistungen	131
5.4.5	Direktversicherungen	131
5.4.6	Pensionszusagen	131
6	Die Pflichten des Geschäftsführers und seine Haftung im Zivilrecht	133
6.1	Grundlagen	133
6.2	Die Pflichten des Geschäftsführers	134
6.2.1	Treuepflicht	134
6.2.2	Verschwiegenheitspflicht	134
6.2.3	Sorgfaltspflicht	134
6.2.4	Auskunftspflicht	134
6.2.5	Aufsichtspflicht	135
6.2.6	Buchführungspflicht	135
6.2.7	Aufbewahrungspflicht	135
6.2.8	Anmeldungspflichten zum Handelsregister	135
6.2.9	Pflicht zur Einberufung der Gesellschafterversammlung	135
6.2.10	Angabepflichten auf Geschäftsbriefen	136
6.2.11	Pflichten bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten	136
6.2.12	Steuerrechtliche Pflichten	136
6.3	Haftung des Geschäftsführers gegenüber der GmbH	137
6.4	Haftung des Geschäftsführers gegenüber den Gesellschaftern	139
6.5	Haftung des Geschäftsführers gegenüber Dritten	139
7	Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers im Steuerrecht	140
7.1	Grundlagen der Vertreterhaftung nach § 69 AO	140
7.2	Die Pflichtverletzung	141
7.2.1	Steuerentrichtungspflichten; Grundsatz der anteiligen Befriedigung	141
7.2.2	Ausnahmen vom Grundsatz der anteiligen Befriedigung	143
7.2.3	Berechnung der Haftungssumme	144
7.2.4	Aufgabenverteilung bei mehreren Geschäftsführern	145
7.3	Der Haftungsschaden	146
7.3.1	Schaden in Form der Nichtfestsetzung bzw. teilweisen Nichtfestsetzung	146
7.3.2	Schaden in Form der nicht rechtzeitigen Festsetzung	147
7.3.3	Schaden in Form der Nichterfüllung bzw. teilweisen Nichterfüllung	147
7.3.4	Steuervergütungen oder Steuererstattungen wurden ohne rechtlichen Grund gezahlt	147
7.3.5	Kausalität der Pflichtverletzung für den Schaden	148
7.4	Das Verschulden	150
7.5	Die Haftung nach § 71 AO	151
7.6	Inanspruchnahme durch Haftungsbescheid	152
7.6.1	Ermessensentscheidung	152
7.6.2	Verjährung des Haftungsanspruchs	153
7.6.3	Verjährung des Steueranspruchs	154
7.6.4	Einspruch gegen den Haftungsbescheid	154

7.7	Inanspruchnahme des Geschäftsführers durch Zahlungsaufforderung (§ 219 AO)	155
8	Der Geschäftsführer im Sozialversicherungsrecht	155
8.1	Das System der Sozialversicherung	155
8.2	Die Pflichten des Geschäftsführers	157
8.3	Haftung und Strafbarkeit des Geschäftsführers	158
8.4	Der Fremd-Geschäftsführer in der Sozialversicherung	159
8.5	Der Geschäftsführer mit Mehrheitsbeteiligung in der Sozialversicherung	159
8.6	Der Geschäftsführer mit Minderheitsbeteiligung	160
8.6.1	Grundsatz	160
8.6.2	Vertragsgestaltung	160
8.6.3	Beirat	161
8.6.4	Tätigkeit aller Gesellschafter	161
8.6.5	Sperminortät	161
8.6.6	Familien-GmbH	162
8.6.7	Entgelt für den Geschäftsführer	162
8.6.8	Ehegatten-GmbH-Anteile	163
8.6.9	Konzessionen	164
8.7	Checkliste zur versicherungsrechtlichen Beurteilung von Gesellschafter-Geschäftsführern einer GmbH	164
8.8	Versicherungsrechtliche Entscheidungen zur Beurteilung von Geschäftsführern einer GmbH	165
8.9	Erstattungen bei fehlerhaft geleisteten Beiträgen	169
8.9.1	Fehlerhaft geleistete Beiträge	169
8.9.2	Erstattungen	170
9	Der Geschäftsführer im Ertragsteuerrecht	171
9.1	Einkunftsart des Geschäftsführers	171
9.2	Besonderheiten	174
9.3	Rückwirkender Wegfall der Sozialversicherungspflicht bei beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführern einer GmbH	175
9.4	PKW-Gestellung	176
9.4.1	Übersicht	176
9.4.2	1 v. H.-Methode	177
9.4.3	Fahrtenbuch	180
9.4.4	Wahlrecht	181
9.4.5	Nutzung mehrerer Kraftfahrzeuge	181
9.4.6	Außergewöhnliche Kosten	182
9.4.7	Nutzungsverbote und verdeckte Gewinnausschüttung	183
9.5	Das Arbeitszimmer des Geschäftsführers	186
9.5.1	Die gesetzliche Regelung	186
9.5.2	Begriff des häuslichen Arbeitszimmers	187
9.5.3	Unbegrenzter Abzug der Aufwendungen – Fallgruppe 1	193
9.5.4	Begrenzter Abzug der Aufwendungen bis zu 1.250 Euro jährlich – Fallgruppen 2 und 3	196
9.5.5	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Arbeitszimmer	199
9.5.5.1	Aufwendungen für das Arbeitszimmer selbst	199
9.5.5.2	Aufwendungen für die Ausstattung des Arbeitszimmers und für Arbeitsmittel	200
9.5.6	Aufwendungen für das Arbeitszimmer bei Ehegatten	201
9.5.6.1	Gemeinsam hergestelltes und bewohntes Haus	201
9.5.6.2	Arbeitszimmer bei Beteiligung an Gebäudekosten des Ehegatten	202
9.5.6.3	AfA für mit Ehepartner gemeinsam genutztes Arbeitszimmer in dessen Eigentumswohnung	203
E.	Buchführung und Jahresabschluss	
1	Einführung	205
1.1	Gesetzliche Vorschriften	205
1.2	Einführung in das Handels- und Bilanzsteuerrecht	206
1.3	Handelsbilanz	206
1.4	Steuerbilanz	207
2	Buchführung	207
2.1	Allgemeine Buchführungspflicht	207
2.2	Handelsrechtliche Buchführungspflicht	208
2.3	Steuerrechtliche Buchführungspflichten	209

2.4	Beginn der Buchführungspflicht	209
2.5	Ende der Buchführungspflicht	210
2.6	Einzelaufgaben der Buchführungspflicht	211
2.7	Formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	211
2.8	Buchführungsmängel	211
2.9	Handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten (§ 257 HGB, § 147 AO)	212
3	Inventar und Inventur	213
4	Eröffnungsbilanz	214
4.1	Allgemeines	214
4.2	Zeitpunkt der Aufstellung	215
4.2.1	Vorgründungsgesellschaft	215
4.2.2	Vorgesellschaft	216
4.2.3	Kapitalgesellschaft	218
4.3	Gegenstand der Einlage	219
4.4	Bewertung der Sacheinlagen	221
4.5	Gründungskosten	223
5	Jahresabschluss	227
5.1	Pflicht zur Aufstellung	227
5.1.1	Bestandteile	227
5.1.2	Unterzeichnung	228
5.1.3	Zeitliche Anforderungen	229
5.2	Voraussetzungen	230
5.2.1	Allgemeines	230
5.2.2	Vermögenslage, Finanzlage, Ertragslage	230
5.2.3	Rechtsfolgen einer Verletzung des § 264 Abs. 2 HGB	231
5.3	Allgemeine Grundsätze für die Gliederung	231
5.4	Gliederung der Bilanz	233
5.5	Gliederung der Gewinn- und Verlust-Rechnung	235
5.5.1	Grundsätze	235
5.5.2	Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren	238
5.5.3	Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren	239
5.5.4	Unterschiede in der Gliederung der beiden Verfahren	239
5.5.5	Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	241
5.6	Größenabhängige Erleichterungen	242
5.6.1	Einteilung	242
5.6.2	Größenmerkmale	243
5.6.2.1	Bilanzsumme	243
5.6.2.2	Umsatzerlöse	243
5.6.2.3	Zahl der Arbeitnehmer	243
5.6.3	Zeitliche Voraussetzungen	244
5.6.3.1	Allgemeines	244
5.6.3.2	Besonderheiten bei Neugründung, Verschmelzung und Umwandlung	245
5.6.4	Erleichterungen bei der Aufstellung der Bilanz im Einzelnen	246
5.6.5	Erleichterungen bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Einzelnen	247
5.7	Feststellung des Jahresabschlusses	248
6	Inhalt der einzelnen Bilanzpositionen	248
6.1	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	248
6.1.1	Grundsätze	248
6.1.2	Arten der Aufwendungen	249
6.1.3	Behandlung der Kosten im handelsrechtlichen Jahresabschluss	250
6.1.4	Behandlung in der Steuerbilanz	251
6.1.5	Ausschüttungssperre	251
6.2	Aufwendungen für die Währungsumstellung auf den Euro	252
6.3	Immaterielle Vermögensgegenstände	253
6.3.1	Immaterielle Einzelwirtschaftsgüter	253
6.3.2	Geschäfts- oder Firmenwert	255
6.3.3	Geleistete Anzahlungen	256
6.4	Sachanlagen	257
6.5	Finanzanlagen	259
6.5.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	259
6.5.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	260
6.5.3	Beteiligungen	260

6.5.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	265
6.5.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	266
6.5.6	Sonstige Ausleihungen	266
6.5.7	Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter (§ 42 Abs 3 GmbHG)	267
6.6	Anlagespiegel	267
6.6.1	Grundsätze	267
6.6.2	Spalte Anfangsbestand	268
6.6.3	Spalte Zugänge	268
6.6.4	Spalte Abgänge	269
6.6.5	Spalte Umbuchungen	269
6.6.6	Spalte kumulierte Abschreibungen	269
6.6.7	Spalte Abschreibungen des Geschäftsjahres	270
6.6.8	Spalte Zuschreibungen	270
6.6.9	Spalte Restbuchwert	270
6.7	Vorräte	271
6.8	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	271
6.9	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	273
6.10	Forderungen gegenüber Gesellschaftern	273
6.11	Eingeforderte Nachschüsse	275
6.12	Anteile an verbundenen Unternehmen	275
6.13	Eigene Geschäftsanteile	275
6.14	Rechnungsabgrenzungsposten	277
6.15	Eigenkapital	278
6.15.1	Allgemeines	278
6.15.2	Eigenkapital der Kapitalgesellschaften	279
6.15.3	Gezeichnetes Kapital	280
6.15.4	Kapitalrücklagen	282
6.15.4.1	Agio	283
6.15.4.2	Zuzahlungen von Gesellschaftern für Vorzugsrechte	283
6.15.4.3	Andere Zuzahlungen	284
6.15.4.4	Eingeforderte Nachschüsse	286
6.15.4.5	Bilanzmäßige Behandlung der Kapitalrücklage	287
6.15.5	Gewinnrücklagen	288
6.15.5.1	Satzungsmäßige Rücklage	289
6.15.5.2	Andere Gewinnrücklagen	289
6.15.5.3	Rücklagen für eigene Anteile	290
6.15.6	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	291
6.15.7	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	292
6.15.8	Bilanzgewinn	292
6.15.8.1	Grundsätze	292
6.15.8.2	Teilweise Ergebnisverwendung	295
6.15.8.3	Vollständige Ergebnisverwendung	297
6.15.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	298
6.16	Sonderposten mit Rücklageanteil (§ 273 HGB)	299
6.16.1	Inhalt	299
6.16.2	Steuerfreie Rücklagen	300
6.16.2.1	Grundsätze	300
6.16.2.2	Anwendungsfälle	301
6.16.3	Wertberichtigungen als Sonderposten mit Rücklageanteil	301
6.16.4	Ausweis und Angabe der Vorschriften	302
6.16.5	Buchmäßige Behandlung	303
6.16.6	Beispiele	305
6.17	Rückstellungen	307
6.17.1	Ausweis in der Bilanz	307
6.17.2	Ausweis des Aufwands in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	308
6.17.3	Die Arten der Rückstellungen	310
6.17.4	Rückstellungen in der Steuerbilanz	311
6.17.5	Bewertung von Rückstellungen	313
6.17.5.1	Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften im Überblick	314
6.17.5.2	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchst. a EStG	314
6.17.5.3	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchst. b EStG	315
6.17.5.4	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchst. c EStG	316
6.17.5.5	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchst. d EStG	316

6.17.5.6	Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 Nr. 3 a Buchst. e EStG	317
6.17.6	Besondere Rückstellungsarten für Kapitalgesellschaften	319
6.17.6.1	Steuerrückstellungen	319
6.17.6.2	Steuerabgrenzung	323
6.17.6.3	Pensionsrückstellungen für Gesellschafter-Geschäftsführer	328
6.18	Verbindlichkeiten	338
6.18.1	Gliederung	338
6.18.2	Zusammensetzung der Verbindlichkeiten	339
6.18.2.1	Anleihen	339
6.18.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339
6.18.2.3	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	339
6.18.2.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	340
6.18.2.5	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	341
6.18.2.6	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	341
6.18.2.7	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	341
6.18.2.8	Sonstige Verbindlichkeiten	342
6.18.2.9	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	342
6.19	Verdeckte Einlagen	344
6.19.1	Begriff	344
6.19.2	Grundsätze	346
6.19.3	Arten der verdeckten Einlagen	347
6.19.4	Handelsrechtliche Erfassung und Bewertung einer verdeckten Einlage bei der GmbH	348
6.19.4.1	Unentgeltliche oder verbilligte Einlage von Wirtschaftsgütern	348
6.19.4.2	Verzicht auf Forderungen	349
6.19.4.3	Übertragungen von Wirtschaftsgütern oder Leistungen von der GmbH an den Gesellschafter zu einem unangemessen hohen Preis	350
6.19.5	Steuerrechtliche Erfassung und Bewertung einer verdeckten Einlage bei der GmbH	350
6.19.5.1	Unentgeltliche oder verbilligte Einlage von Wirtschaftsgütern	350
6.19.5.2	Verzicht auf Forderungen	351
6.19.5.3	Übertragungen von Wirtschaftsgütern oder Leistungen von der GmbH an den Gesellschafter zu einem unangemessen hohen Preis	353
6.19.6	Steuerrechtliche Erfassung und Bewertung einer verdeckten Einlage beim Gesellschafter	354
6.19.6.1	Unentgeltliche oder verbilligte Einlage von Wirtschaftsgütern	354
6.19.6.2	Verzicht auf Forderungen	361
6.19.6.3	Übertragungen von Wirtschaftsgütern oder Leistungen von der GmbH an den Gesellschafter zu einem unangemessen hohen Preis	364
6.19.7	Rückgewahr verdeckter Einlagen	365
6.19.7.1	Auswirkungen bei der GmbH	365
6.19.7.2	Auswirkungen beim bilanzierenden Gesellschafter	367
6.20	Entnahmen	368
7	Inhalt der einzelnen Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	369
7.1	Gesamtkostenverfahren	369
7.1.1	Umsatzerlöse (Nr. 1 Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren)	369
7.1.2	Erhöhung oder Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Nr. 2 Gesamtkostenverfahren und § 277 Abs. 2 HGB)	371
7.1.3	Andere aktivierte Eigenleistungen (Nr. 3 Gesamtkostenverfahren)	373
7.1.4	Sonstige betriebliche Erträge	374
7.1.5	Materialaufwand (Nr. 5 Gesamtkostenverfahren)	376
7.1.5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	376
7.1.5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	376
7.1.6	Personalaufwand (Nr. 6 Gesamtkostenverfahren)	376
7.1.6.1	Löhne und Gehälter	376
7.1.6.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	377
7.1.7	Abschreibungen (Nr. 7 Gesamtkostenverfahren)	378

7.1.7.1	Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	378
7.1.7.2	Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	378
7.1.8	Sonstige betriebliche Aufwendungen (Nr. 8 Gesamtkostenverfahren)	379
7.1.9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen (Nr. 9 Gesamtkostenverfahren, Nr. 8 Umsatzkostenverfahren)	380
7.1.10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen (Nr. 10 Gesamtkostenverfahren und Nr. 9 Umsatzkostenverfahren)	381
7.1.11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen (Nr. 11 Gesamtkostenverfahren und Nr. 10 Umsatzkostenverfahren)	381
7.1.12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens (Nr. 12 Gesamtkostenverfahren und Nr. 11 Umsatzkostenverfahren)	381
7.1.13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen (Nr. 13 Gesamtkostenverfahren und Nr. 12 Umsatzkostenverfahren)	382
7.1.14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Nr. 14 Gesamtkostenverfahren und Nr. 13 Umsatzkostenverfahren)	382
7.1.15	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen (Nr. 15/16 Gesamtkostenverfahren und Nr. 14/15 Umsatzkostenverfahren)	383
7.1.16	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 17 Gesamtkostenverfahren und Nr. 16 Umsatzkostenverfahren)	383
7.1.17	Steuern vom Einkommen und Ertrag (Nr. 18 Gesamtkostenverfahren und Nr. 17 Umsatzkostenverfahren)	384
7.1.18	Sonstige Steuern (Nr. 19 Gesamtkostenverfahren und Nr. 18 Umsatzkostenverfahren)	385
7.1.19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Nr. 20 Gesamtkostenverfahren und Nr. 19 Umsatzkostenverfahren)	385
7.2	Umsatzkostenverfahren	385
7.2.1	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (Nr. 2 Umsatzkostenverfahren)	386
7.2.2	Bruttoergebnis vom Umsatz (Nr. 3 Umsatzkostenverfahren)	387
7.2.3	Vertriebskosten (Nr. 4 Umsatzkostenverfahren)	387
7.2.4	Allgemeine Verwaltungskosten (Nr. 5 Umsatzkostenverfahren)	387
8	Bewertung des Betriebsvermögens nach Handelsrecht und Steuerrecht	388
8.1	Bewertungsmaßstäbe	388
8.1.1	Anschaffungskosten	388
8.1.2	Herstellungskosten	390
8.1.2.1	Begriff	390
8.1.2.2	Auswirkungen auf das Ergebnis der GmbH	391
8.1.2.3	Umfang der Herstellungskosten	391
8.1.2.4	Einzelheiten zu den Kosten	394
8.1.3	Beizulegender Wert	396
8.1.3.1	Materielle und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	396
8.1.3.2	Ausleihungen	397
8.1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens	398
8.1.3.4	Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	398
8.1.3.5	Forderungen des Umlaufvermögens	399
8.1.4	Börsen- oder Marktpreis	400
8.1.5	Wert zur Berücksichtigung zukünftiger Wertschwankungen („Zukunftswert“)	401
8.1.6	Wert nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	401
8.1.7	Teilwert	401
8.2	Abschreibungen auf niedrigere Werte	403
8.2.1	Abschreibungen beim Anlagevermögen	403
8.2.1.1	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften nach Handelsrecht	403
8.2.1.2	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften nach Steuerrecht	404

8.2.1.3	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften in der Steuerbilanz aufgrund des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	404
8.2.2	Abschreibungen beim Umlaufvermögen	405
8.2.2.1	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften nach Handelsrecht	406
8.2.2.2	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften nach Steuerrecht	406
8.2.2.3	Übersicht über die Abschreibungen bei Kapitalgesellschaften in der Steuerbilanz aufgrund des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	406
8.2.3	Abschreibungen von Verbindlichkeiten und Rückstellungen	407
8.2.4	Abgrenzung vorübergehende und dauernde Wertminderung	408
8.3	Wertaufholungsgebot	413
8.3.1	Grundsätze	413
8.3.2	Abgrenzung Zuschreibung – Bilanzberichtigung	415
8.3.3	Buchmäßige Behandlung der Zuschreibung	415
8.3.4	Ausnahmen vom Wertaufholungsgebot	416
8.3.5	Wertaufholungsrücklage	418
9	Steuerliche Sonderfragen	419
9.1	Buchung von verdeckten Gewinnausschüttungen	419
9.1.1	Begriff	419
9.1.2	Gewinnermittlung bei Kapitalgesellschaften	420
9.1.3	Bewertung der verdeckten Gewinnausschüttung	420
9.1.4	Buchmäßige Behandlung	421
9.1.5	Herstellung der Ausschüttungsbelastung und Auswirkung auf Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer	428
9.1.6	Auswirkungen verdeckter Gewinnausschüttungen bei den Gesellschaftern	429
9.2	Anpassung der Handelsbilanz an die Steuerbilanz	430
10	Anhang	434
10.1	Allgemeines	434
10.2	Inhalt des Anhangs	435
10.2.1	Pflichtangaben des Anhangs	435
10.2.2	Pflichtangaben, die wahlweise im Anhang oder an anderer Stelle im Jahresabschluss zu machen sind	438
10.2.3	Freiwillige Angaben	439
10.3	Erleichterungen für kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften	440
10.4	Erläuterungen zu den Angaben im Anhang	441
10.4.1	Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	441
10.4.1.1	Angabe der Bilanzierungsmethoden	441
10.4.1.2	Angabe der Bewertungsmethoden	441
10.4.2	Angabe der Grundlagen der Fremdwährungsumrechnung (§ 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	442
10.4.3	Angabe und Begründung von Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	442
10.4.4	Ausweis von Unterschiedsbeträgen (§ 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	443
10.4.5	Angaben über die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten (§ 284 Abs. 2 Nr. 5 HGB)	443
10.4.6	Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten oder Postengruppen nach § 285 HGB	443
10.4.6.1	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie der gesicherten Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 HGB)	443
10.4.6.2	Aufgliederung der Verbindlichkeiten sowie Art und Form der Sicherheiten (§ 285 Nr. 2 HGB)	444
10.4.6.3	Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB)	445
10.4.7	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung	446
10.4.7.1	Angabe der Abweichungen beim Aufbau und bei der Gliederung	446
10.4.7.2	Angabe zu nicht vergleichbaren oder angepassten Vorjahresbeträgen	446
10.4.7.3	Angabe zu zusammengefassten Posten	446
10.4.7.4	Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)	446

10.4.7.5	Ausmaß der Beeinflussung des Jahresergebnisses und erheblicher künftiger Belastungen durch Anwendung steuerrechtlicher Vergünstigungsvorschriften (§ 285 Nr. 5 HGB)	447
10.4.7.6	Angaben über die ertragsteuerliche Belastung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses (§ 285 Nr. 6 HGB)	448
10.4.7.7	Material- und Personalaufwand bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens (§ 285 Nr. 8 HGB)	449
10.4.8	Sonstige Angaben (§ 285 HGB)	449
10.4.8.1	Angaben zur Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	449
10.4.8.2	Angaben zu den Bezügen von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat (§ 285 Nr. 9 a HGB)	449
10.4.8.3	Angaben zu den Bezügen früherer Mitglieder von Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat sowie zu Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis (§ 285 Nr. 9 b HGB)	450
10.4.8.4	Angabe der Vorschüsse und Kredite und Haftungsverhältnisse, die zugunsten von Mitgliedern von Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Beirat gewährt wurden (§ 285 Nr. 9 c HGB)	451
10.4.8.5	Angaben von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und eines Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 10 HGB)	451
10.4.8.6	Angaben zu Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von mindestens 20 v. H. besteht (§ 285 Nr. 11 HGB)	451
10.4.8.7	Zusätzliche Angaben zur Vermittlung des in § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB geforderten tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB)	452
10.5	Unterlassung von Angaben aufgrund der allgemeinen Schutzklausel (§ 286 Abs. 1 HGB)	452
11	Lagebericht	452
11.1	Allgemeine Grundsätze	452
11.2	Gliederung des Lageberichts	453
11.3	Inhalt des Lageberichts	454
11.3.1	Angaben zum Geschäftsverlauf und zur Lage (§ 289 Abs. 1 HGB)	454
11.3.2	Nachtragsbericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	455
11.3.3	Prognosebericht (§ 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB)	456
11.3.4	Angaben über den Bereich Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)	456
11.3.5	Angaben über bestehende Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)	456
11.4	Grundsätze der Berichterstattung	456
11.5	Sanktionen	457
12	Prüfung des Jahresabschlusses (§§ 316 – 324 HGB)	457
12.1	Prüfungspflicht	457
12.2	Abschlussprüfer	458
12.3	Bestellung und Abberufung des Abschlussprüfers (§ 318 HGB)	460
12.4	Gegenstand und Umfang der Prüfung	461
12.5	Prüfungsbericht	462
12.6	Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers	464
12.7	Vorbereitung der Abschlussprüfung durch die GmbH	465
13	Gewinnverteilung, Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung	467
13.1	Gewinnverteilung	467
13.2	Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses, Gewinnverwendung	469
14	Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts	470
14.1	Allgemeines	470
14.2	Umfang der offen zu legenden Unterlagen	471
14.3	Größenabhängige Erleichterungen	471
14.3.1	Bei kleinen Kapitalgesellschaften	471
14.3.2	Bei mittelgroßen Kapitalgesellschaften	472
14.4	Form und Inhalt der offen zu legenden Unterlagen	474
14.5	Aufgaben des Registergerichts im Rahmen der Offenlegung	475
15	Sonderbilanzen	476
15.1	Allgemeines	476
15.2	Gründungsbilanzen	476
15.3	Umwandlungsbilanzen	476
15.3.1	Arten der Umwandlung	476
15.3.2	Handelsrechtliche Bilanzierung	477
15.3.2.1	Handelsrechtliche Bilanzierung beim übertragenden Rechtsträger	477

15.3.2.2	Handelsrechtliche Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger	479
15.3.2.3	Bilanzierung und Bewertung in der Handelsbilanz unter Berücksichtigung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	482
15.3.3	Steuerrechtliche Bilanzierung	483
15.4	Überschuldungsbilanzen	483
15.5	Sanierungsbilanzen	485
15.5.1	Grundsätze	485
15.5.2	Sanierungskonto	486
15.5.3	Sanierungsbilanzen	487
15.5.4	Steuerrechtliche Folgen der Sanierung	489
15.6	Liquidationsbilanzen	489
15.6.1	Grundsätze	489
15.6.2	Vorschriften zur handelsrechtlichen Liquidationsrechnungslegung	490
15.6.2.1	Schlussbilanz der werbenden GmbH	490
15.6.2.2	Liquidationseröffnungsbilanz	491
15.6.2.3	Erläuterungsbericht	492
15.6.2.4	Jahresabschluss und Lagebericht während der Liquidation	493
15.6.2.5	Liquidations-Schlussbilanz	493
15.6.2.6	Liquidations-Schlussrechnung	494
15.6.3	Beispiel zur handelsrechtlichen Rechnungslegung	494
15.6.4	Vorschriften zur steuerrechtlichen Liquidationsrechnungslegung	496
15.7	Vergleichsbilanzen	498
15.8	Insolvenzbilanzen	498
15.8.1	Handelsrechtliche Rechnungslegung	499
15.8.2	Insolvenzrechtliche Rechnungslegung	500
15.8.3	Steuerrechtliche Rechnungslegung	503
F.	Die laufende Besteuerung der GmbH	
1	Körperschaftsteuer	505
1.1	Grundprinzip der Besteuerung	505
1.1.1	Die Entwicklung des Körperschaftsteuerrechts	505
1.1.2	Das Anrechnungsverfahren	506
1.1.3	Definitivbesteuerung und Halbeinkünfteverfahren	510
1.1.4	Zeitliche Anwendungsregelung	513
1.1.4.1	Anwendung der Definitivbesteuerung	513
1.1.4.2	Anrechnungsverfahren	513
1.1.5	Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren	515
1.1.5.1	Letztmalige Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals	515
1.1.5.2	Feststellung der Endbestände	515
1.1.6	Körperschaftsteuerguthaben und Körperschaftsteuerminderung	517
1.1.7	Körperschaftsteuererhöhung (§ 38 KStG)	519
1.1.8	Einlagekonto (§ 27 KStG)	521
1.2	Beginn und Ende der Besteuerung	524
1.2.1	Zurechnung von Einnahmen in der Gründungsphase	524
1.2.2	Ende der Steuerpflicht	525
1.3	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	525
1.4	Bemessungsgrundlage	527
1.4.1	Summe der Einkünfte aus den Einkunftsarten	528
1.4.1.1	Der Maßgeblichkeitsgrundsatz	529
1.4.1.2	Die umgekehrte Maßgeblichkeit	530
1.4.1.3	Liebhaberei	530
1.4.1.4	Steuerfreie Einnahmen	531
1.4.1.5	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	532
1.4.1.6	Berücksichtigung ausländischer Steuern	541
1.4.2	Negative Einkünfte, die nach einem DBA nicht zu berücksichtigen sind	546
1.4.3	Aufgrund eines DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	547
1.4.3.1	Rechtsfolgen	547
1.4.3.2	Steuerpflicht in Deutschland	547
1.4.3.3	Beide Staaten haben das Besteuerungsrecht	547
1.4.3.4	Steuerfreiheit in Deutschland	548
1.4.3.5	Ausschüttungen von steuerfreien Gewinnen	555
1.4.4	Verdeckte Gewinnausschüttungen	556
1.4.4.1	Rechtsfolgen beim Anrechnungsverfahren	557
1.4.4.2	Rechtsfolgen bei Definitivbesteuerung und Halbeinkünfteverfahren	559
1.4.4.3	Rechtsfolgen für den Gesellschafter	560

1.4.4.4	Rückgewähr einer vGA	560
1.4.4.5	Bewertung der vGA	561
1.4.4.6	Rückwirkungsverbot	561
1.4.4.7	Nahe stehende Personen	562
1.4.4.8	Beweislast	563
1.4.4.9	Kapitalertragsteuer	564
1.4.4.10	Einzelfälle verdeckter Gewinnausschüttungen	565
1.4.5	Verdeckte Einlagen	586
1.4.5.1	Grundsatz	586
1.4.5.2	Steuerliche Folgen	588
1.4.5.3	Einzelfälle	589
1.4.6	Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8 a KStG)	596
1.4.6.1	Gesetzgeberischer Zweck	596
1.4.6.2	Persönlicher Anwendungsbereich	597
1.4.6.3	Fremdkapital i. S. des § 8 a Abs. 1 KStG	599
1.4.6.4	Anteiliges Eigenkapital des Anteilseigners	600
1.4.6.5	Schädlichkeit des Fremdkapitals	601
1.4.6.6	Einzelbetrachtung	602
1.4.6.7	Holding-Regelung	603
1.4.6.8	Andere verbundene Unternehmen	605
1.4.6.9	Verhinderung von Umgehungsmöglichkeiten	607
1.4.6.10	Kapitalertragsteuer	607
1.4.6.11	Gestaltungen	608
1.4.7	Berücksichtigung von Verlusten nach § 2 a EStG	608
1.4.8	Steuerfreie Ausschüttungen und steuerfreie Gewinne nach § 8 b KStG	613
1.4.8.1	Gewinnausschüttungen (§ 8 b Abs. 1 KStG)	613
1.4.8.2	Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG	622
1.4.8.3	Gewinnminderungen	624
1.4.8.4	Gewinnanteile aus Mitunternehmerschaft	625
1.4.8.5	Hinzurechnungsbesteuerung nach dem ASTG	625
1.4.9	Spenden und Beiträge	627
1.4.10	Organschaft	629
1.4.10.1	Grundlagen	629
1.4.10.2	Motive für die Organschaft	630
1.4.10.3	Organgesellschaft	632
1.4.10.4	Organträger	632
1.4.10.5	Finanzielle Eingliederung	635
1.4.10.6	Wirtschaftliche Eingliederung	637
1.4.10.7	Organisatorische Eingliederung	638
1.4.10.8	Zeitliche Voraussetzungen	639
1.4.10.9	Der Gewinnabführungsvertrag	639
1.4.10.10	Die steuerlichen Folgen der Organschaft	641
1.4.11	Verlustabzug nach § 10 d EStG	648
1.4.11.1	Steuerlicher Verlust	648
1.4.11.2	Gestaltungsmöglichkeiten	649
1.4.11.3	Mantelkauf (§ 8 Abs. 4 KStG)	651
1.5	Betriebsaufspaltung	654
1.5.1	Vorteile der Betriebsaufspaltung	654
1.5.2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	655
1.5.2.1	Vermögensverwaltung	655
1.5.2.2	Personelle Verflechtung	655
1.5.2.3	Sachliche Verflechtung	660
1.5.3	Rechtsfolgen	662
1.5.3.1	Einkunftsart	662
1.5.3.2	Miete	662
1.5.3.3	Pächterneuerungsrückstellung	664
1.5.3.4	Gewerbesteuerliche Probleme	665
1.5.4	Beendigung der Betriebsaufspaltung	665
1.6	Einkommensermittlung bei der gemeinnützigen GmbH	666
2	Gewerbsteuer	670
2.1	Rechtfertigung der Gewerbesteuer	670
2.2	Die GmbH als Objekt und Subjekt der Gewerbesteuer	670
2.2.1	Gewerbesteuerliche Organschaft	671
2.2.1.1	Zweck der Organschaftsregelungen	671
2.2.1.2	Voraussetzungen	672
2.2.1.3	Verfahren und Rechtswirkungen der Organschaft	673

2.2.2	Betriebsaufspaltung	673
2.2.3	GmbH & atypisch Still	673
2.3	Befreiung von der Gewerbesteuer	674
2.4	Beginn und Ende der Gewerbesteuerpflicht	674
2.5	Bemessungsgrundlage	675
2.5.1	Ausgangsgröße	676
2.5.2	Veräußerungsgewinne	677
2.5.3	Gewerbeverlust	677
2.6	Hinzurechnungen	678
2.6.1	Hinzurechnung von Zinsen	679
2.6.1.1	Gründung, Erwerb oder Erweiterung eines Betriebes	679
2.6.1.2	Sonstige Dauerschulden	681
2.6.2	Renten und dauernde Lasten	683
2.6.3	Gewinnanteile des stillen Gesellschafters	683
2.6.4	Gewerbesteuerliches Schachtelprivileg	684
2.6.5	Miet- und Pachtzinsen	684
2.6.6	Anteile am Verlust einer Personengesellschaft	686
2.6.7	Hinzurechnung von Spenden	687
2.6.8	Teilwertabschreibungen und Veräußerungsverluste	687
2.6.9	Hinzurechnung ausländischer Steuern	689
2.7	Kürzungen	689
2.7.1	Grundbesitz	690
2.7.2	Gewinnanteile als Mitunternehmer	690
2.7.3	Gewinne aus Anteilen an einer Körperschaft	691
2.7.4	Ausländische Betriebsstätten	692
2.7.5	Miet- und Pachtzinsen	692
2.7.6	Spenden	693
2.8	Gewerbesteuerartf	693
2.9	Gewerbesteuerrückstellung	693
3	Umsatzsteuer	695
3.1	Unternehmer	695
3.1.1	Unternehmerfähigkeit	695
3.1.2	Beginn der Unternehmereigenschaft	695
3.1.2.1	Neugründungen	695
3.1.2.2	Umwandlungen	697
3.1.3	Ende der Unternehmereigenschaft	701
3.1.4	Selbstständigkeit	702
3.1.4.1	Organschaft	702
3.1.4.2	Geschäftsführer	705
3.2	Unternehmen	706
3.3	Leistungsaustausch zwischen der GmbH und ihren Gesellschaftern	706
3.3.1	Bei der Gründung der GmbH	706
3.3.1.1	Gewährung von Gesellschaftsrechten gegen Barzahlung	706
3.3.1.2	Gewährung von Gesellschaftsrechten gegen Sacheinlage	707
3.3.2	Veräußerung eines Gesellschaftsanteils durch einen Gesellschafter	708
3.3.3	Bei der Auflösung der GmbH durch Liquidation	709
3.3.4	Laufende Geschäftsbeziehungen	710
3.3.4.1	Leistung vom Gesellschafter an die GmbH	710
3.3.4.2	Leistung von der GmbH an den Gesellschafter	717
G.	Besteuerung von Ausschüttungen beim Anteilseigner	
1	Grundlagen	721
1.1	Anrechnungsverfahren	722
1.2	Halbeinkünfteverfahren	723
1.3	Disquotale Gewinnverteilung	725
1.3.1	Problem	725
1.3.2	Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	725
1.3.3	Steuerliche Anerkennung	726
2	Zeitpunkt der Besteuerung	727
2.1	Beteiligungen im Privatvermögen	727
2.2	Zurechnung von Ausschüttungen in Veräußerungsfällen	728
2.3	Beteiligungen im Betriebsvermögen	729
2.4	Phasengleiche Aktivierung	730
2.4.1	Bisherige Rechtsprechung	730
2.4.2	Neue Grundsätze	731

3	Verlagerung der Besteuerung auf Dritte	732
4	Vorabausschüttungen	733
5	Verdeckte Gewinnausschüttungen	734
6	Werbungskosten	735
6.1	Grundlagen	735
6.2	Besonderheiten des § 3 c Abs. 2 EStG	738
H.	Die Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen im Betriebs- und Privatvermögen	
1	Zivilrechtliche Grundlagen bei Übertragungen	741
1.1	Allgemeines	741
1.2	Das Verpflichtungsgeschäft	741
1.3	Die Abtretung	742
1.4	Die notarielle Beurkundung	743
1.5	Einschränkung der Abtretbarkeit (Vinkulierung)	745
1.6	Die Veräußerung von Teilen eines Geschäftsanteils	746
1.7	Die Zusammenfassung von Geschäftsanteilen	748
2	Übertragung des GmbH-Geschäftsanteils im Ertragsteuerrecht – Überblick	748
2.1	Grundsätze	748
2.2	Das Halbeinkünfteverfahren	749
2.3	Zeitliche Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens bzw. der Steuerfreistellung	750
3	Veräußerung von betrieblichen GmbH-Anteilen durch Einzelunternehmer oder Personengesellschaften	751
3.1	Laufender Gewinn mit hälftiger Steuerfreistellung	751
3.2	Veräußerung eines GmbH-Geschäftsanteils nach Teilwertabschreibung	752
3.3	Veräußerung eines GmbH-Geschäftsanteils im Rahmen einer Betriebsveräußerung	754
3.4	Veräußerung einer 100%igen betrieblichen GmbH-Beteiligung	755
4	Veräußerung von betrieblichen GmbH-Anteilen durch Kapitalgesellschaften	758
4.1	Unmittelbare Beteiligung an einer GmbH	758
4.1.1	Steuerfreiheit des laufenden Gewinns	758
4.1.2	Veräußerung nach Teilwertabschreibung	760
4.1.3	Anteile in inländischer Betriebsstätte	760
4.1.4	Veräußerung eigener Anteile	760
4.1.5	Körperschaftsteuerliche Organschaft	760
4.1.6	Weitere Steuerbefreiungen	761
4.1.7	Veräußerungsverluste	761
4.1.8	Gewerbeertrag	761
4.2	Mittelbare Beteiligung an einer GmbH über eine Personengesellschaft	761
4.2.1	Veräußerung eines Anteils an einer Kapitalgesellschaft	761
4.2.2	Veräußerung des Mitunternehmeranteils	762
5	Veräußerung von privaten GmbH-Anteilen im Rahmen des § 23 EStG	762
5.1	Allgemeines	762
5.2	Anschaffung	763
5.2.1	Begriff der Anschaffung	763
5.2.2	Entnahme oder Betriebsaufgabe	765
5.3	Veräußerung	766
5.3.1	Begriff der Veräußerung	766
5.3.2	Veräußerungen nach Einlage in ein Betriebsvermögen	768
5.3.3	Übertragung eines privaten GmbH-Anteils in das betriebliche Gesellschaftsvermögen	768
5.3.4	Übertragung eines privaten GmbH-Anteils in privates Gesellschafts- oder Gemeinschaftsvermögen	771
5.4	Frist	772
5.5	Ermittlung des steuerpflichtigen Veräußerungsgewinns	774
5.5.1	Grundsätze	774
5.5.2	Veräußerungspreis	774
5.5.3	Anschaffungskosten	775
5.5.4	Werbungskosten	776
5.6	Steuerliche Erfassung des privaten Veräußerungsgewinns	777
5.7	Freigrenze	779
5.8	Verluste und Verlustverrechnung	779

6	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften bei einer Mindestbeteiligung von 1 v. H. (§ 17 EStG)	782
6.1	Inhalt, Sinn und zeitliche Anwendung des § 17 EStG	782
6.2	Persönlicher Anwendungsbereich	784
6.2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht und inländische Kapitalgesellschaft	784
6.2.2	Unbeschränkte Steuerpflicht und ausländische Kapitalgesellschaft	784
6.2.3	Beschränkte Steuerpflicht und inländische Kapitalgesellschaft	785
6.2.4	Personengesellschaft als Veräußerer	785
6.2.5	Körperschaft als Veräußerer	786
6.3	Anteile an einer Kapitalgesellschaft	786
6.4	Beteiligung i. S. des § 17 EStG	787
6.4.1	Grundsatz	787
6.4.2	Eigene Anteile, eingezogene Anteile	787
6.4.3	Zurechnung der Anteile	788
6.4.4	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung	789
6.4.5	Fünf-Jahres-Frist gem. § 17 Abs. 1 Satz 1 EStG	791
6.4.5.1	Dauer der Beteiligung	791
6.4.5.2	Neuregelung ab VZ 1999 bzw. ab VZ 2002	793
6.4.5.3	Zwischenzeitliche Nichtbeteiligung	793
6.4.5.4	Berechnung der Fünf-Jahres-Frist	794
6.4.5.5	Kapitalerhöhung	795
6.4.5.6	Verkauf in mehreren Schritten	795
6.5	Veräußerung	796
6.5.1	Begriff der Veräußerung	796
6.5.2	Kauf, Tausch	796
6.5.3	Erwerb eigener Anteile	798
6.5.4	Einziehung von Anteilen	798
6.5.5	Ausschluss und Austritt eines Gesellschafters	799
6.5.6	Zwangsweise Veräußerung	799
6.5.7	Einlagen und Entnahmen beim Einzelunternehmen	799
6.5.8	Übertragung eines privaten GmbH-Anteils in das betriebliche oder private Gesellschaftsvermögen	801
6.5.9	Verdeckte Einlage in Kapitalgesellschaft	802
6.6	Ermittlung und Erfassung des steuerpflichtigen Veräußerungsgewinns	803
6.6.1	Gewinnermittlung eigener Art	803
6.6.2	Veräußerungspreis	804
6.6.2.1	Grundsätze	804
6.6.2.2	Veräußerungspreis und Gewinnbezugsrecht	804
6.6.2.3	Gestundete Forderungen	806
6.6.2.4	Unangemessene Gegenleistung	806
6.6.2.5	Wiederkehrende Bezüge	807
6.6.2.6	Forderungsausfall	809
6.6.2.7	Nachträgliche Erhöhung oder Minderung des Kaufpreises	810
6.6.3	Anschaffungskosten	810
6.6.4	Veräußerungskosten	811
6.7	Unentgeltlicher Erwerb	811
6.8	Freibetrag gem. § 17 Abs. 3 EStG	813
6.8.1	Rechtsnatur	813
6.8.2	Höhe des Freibetrags	814
6.8.3	Ermaßigung des Freibetrags (§ 17 Abs. 3 Satz 2 EStG)	814
6.8.4	Eigene Anteile der GmbH	814
6.8.5	Mehrere Veräußerungen in einem Veranlagungszeitraum	815
6.9	Verlustabzugsbeschränkung	815
6.9.1	Allgemeines	815
6.9.2	Unentgeltlicher Erwerb (§ 17 Abs. 2 Satz 4 Buchst. a EStG)	816
6.9.3	Entgeltlicher Erwerb	817
7	Der GmbH-Anteil bei Erbfolge und Erbauseinandersetzung	820
7.1	Allgemeines	820
7.2	Der Erbfall	820
7.3	Erbauseinandersetzung ohne Abfindung (Realteilung)	822
7.4	Erbauseinandersetzung mit Abfindung	824
7.4.1	Der GmbH-Anteil im Privatvermögen	824
7.4.4.1	Der GmbH-Anteil allein	824
7.4.1.2	Der GmbH-Anteil und weitere Wirtschaftsgüter	825

7.4.2	Der GmbH-Anteil im Betriebsvermögen	827
7.4.2.1	Abfindung mit eigenen Mitteln	827
7.4.2.2	Abfindung mit einem GmbH-Anteil aus dem Betrieb (Sachwert- abfindung)	828
7.4.3	Der GmbH-Anteil im Mischnachlass	830
7.5	Verbindlichkeiten und Zinsen bei Erbauseinandersetzungen	832
7.5.1	Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Abfindung	832
7.5.2	Schuldübernahme und Abfindung	834
7.6	Teilungsanordnung	836
7.7	Vermächtnis, Pflichtteil, Auflagen	837
7.8	Teilauseinandersetzung	840
7.9	Der GmbH-Anteil in der Personengesellschaft	842
8	Der GmbH-Anteil bei vorweggenommener Erbfolge	843
8.1	Allgemeines	843
8.2	Leistungen des Übernehmers	844
8.2.1	Private Versorgungsleistungen (Renten)	844
8.2.2	Abstandszahlungen	845
8.2.3	Gleichstellungsgelder	845
8.2.4	Leistungen aus übernommenem Vermögen	845
8.2.5	Einräumung von Nutzungsrechten	846
8.2.6	Sachleistungen aus eigenem Vermögen	846
8.2.7	Übernahme von Verbindlichkeiten	847
8.2.8	Zusammenfassung	847
8.3	Die Übertragung von GmbH-Anteilen im Privatvermögen	848
8.4	Die Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	851
8.4.1	Unentgeltliche Übertragung	851
8.4.2	Teilentgeltliche Übertragung	852
8.5	Die Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	852
8.5.1	Allgemeines	852
8.5.2	Einheitstheorie beim Übergeber	853
8.5.2.1	Teilentgelt höher als der Buchwert des Kapitalkontos	853
8.5.2.2	Teilentgelt niedriger als der Buchwert des Kapitalkontos	855
8.5.3	Behandlung der übernommenen Wirtschaftsgüter beim Übernehmer	855
8.5.4	Übernahme von privaten Verbindlichkeiten	858
8.5.5	Übernahme von betrieblichen Verbindlichkeiten	859
8.5.5.1	Vollentgeltliche Betriebsveräußerung	859
8.5.5.2	Unentgeltliche Betriebsübertragung	860
8.5.5.3	Teilentgeltliche Betriebsübertragung	861
8.5.5.4	Das negative Kapitalkonto	862
8.6	Das Sonderbetriebsvermögen	863
8.7	Mischfälle mit mehreren Wirtschaftsgütern	863
8.8	Kosten bei vorweggenommener Erbfolge	866
J.	Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung	
1	Kapitalerhöhung	867
1.1	Allgemeines	867
1.2	Gesellschaftsrechtliche Fragen	867
1.2.1	Kapitalerhöhung durch Zuführung neuer Mittel	867
1.2.2	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	868
1.3	Folgen für die Besteuerung der GmbH	868
1.3.1	Allgemeines	868
1.3.2	Beteiligungen mit Auslandsbezug	871
1.3.3	Veräußerung – Auswirkungen auf die Anschaffungskosten	872
1.3.3.1	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	872
1.3.3.2	Kapitalerhöhung gegen Einlage	873
1.3.4	Veräußerung von Anwartschaftsrechten auf Kapitalerhöhungen	873
1.3.4.1	Kapitalerhöhung gegen Einlage	874
1.3.4.2	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	875
1.4	Bewertung	875
2	Kapitalherabsetzung	876
2.1	Gesellschaftsrecht	876
2.2	Besteuerung der GmbH	877

2.3	Auswirkungen auf die Gesellschafter	878
2.3.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen	878
2.3.2	§ 17 EStG	879
2.3.2.1	§ 6 Kapitalerhöhungsteuergesetz	880
2.3.2.2	Übrige Fälle	881
2.3.3	Beteiligung im Betriebsvermögen	883

K. Umwandlung einer GmbH in eine Einzelfirma oder auf eine Personengesellschaft

1	Grundsätze	885
2	Umwandlungsmöglichkeiten nach dem UmwG	886
2.1	Umwandlung auf ein Einzelunternehmen (Verschmelzung; § 2 UmwG)	886
2.2	Umwandlung einer GmbH auf eine GbR	886
2.3	Umwandlung einer GmbH auf eine OHG	886
2.4	Formwechsel	886
2.5	Spaltung	887
2.6	Verschmelzung	887
2.7	Umwandlung einer GmbH auf eine KG	888
3	Steuerliche Folgen der Umwandlung einer GmbH auf eine Personengesellschaft oder ein Einzelunternehmen	888
3.1	Grundsätze	888
3.2	Steuerliche Behandlung bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	889
3.2.1	Übertragungsgewinn	889
3.2.2	Übertragungsverlust	891
4	Steuerliche Behandlung bei der übernehmenden Personengesellschaft oder Einzelunternehmung	891
4.1	Wertverknüpfung	891
4.2	Ermittlung des Übernahmegewinns	892
4.3	Behandlung der von der GmbH gezahlten Körperschaftsteuer	894
4.4	Steuerliche Behandlung des Übernahmeverlusts	894
4.5	Übernahmeverlust ab Veranlagungszeitraum 2001	896
4.6	Gewinnermittlung, wenn die GmbH-Beteiligung nicht im Betriebsvermögen einer Personengesellschaft aktiviert ist	897
4.7	Einzelheiten zur wesentlichen Beteiligung im Privatvermögen des Gesellschafters	898
4.7.1	Grundsätze	898
4.7.2	Einbringungsgeborene Anteile im Privatvermögen	899
4.7.3	Nicht wesentliche Beteiligung im Privatvermögen	899
5	Übernahmefolgegewinn bei Personenhandelsgesellschaften oder Einzelunternehmen	901
6	Vermögensübergang auf eine natürliche Person	902
6.1	Verschmelzung auf ein Betriebsvermögen	902
6.2	Übertragung in ein Privatvermögen	904

L. Umwandlung einer Einzelfirma oder einer Personengesellschaft in eine GmbH

1	Zivilrechtliche Grundlagen	905
1.1	Möglichkeiten nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)	905
1.2	Verschmelzung	905
1.3	Spaltung	906
1.3.1	Allgemeines	906
1.3.2	Arten der Spaltung	906
1.3.3	Beteiligte Rechtsträger – Grundregel	909
1.3.4	Möglichkeiten der Spaltung (Allgemeine Vorschriften §§ 123 – 137 UmwG)	909
1.4	Formwechsel	909
1.5	Überblick über praxisrelevante Umwandlungsfälle	910
1.6	Der Ablauf des Umwandlungsverfahrens	910
1.6.1	Verschmelzung durch Aufnahme	910
1.6.2	Umwandlungsbeschluss	911
1.6.3	Umwandlungsbilanz	912
1.6.4	Handelsregisteranmeldung	912
1.6.5	Verschmelzung durch Neugründung	913
1.6.6	Umwandlung durch Spaltung	913

1.6.6.1	Aufspaltung zur Aufnahme	913
1.6.6.2	Aufspaltung zur Neugründung	914
1.6.6.3	Abspaltung	914
1.6.6.4	Ausgliederung	914
1.7	Formwechsel	915
1.7.1	Form des Beschlusses	916
1.7.2	Eintragung	916
1.8	Übertragungsstichtag	916
1.9	Umwandlung durch Einzelrechtsnachfolge	917
1.9.1	Zivilrecht	917
1.9.2	Schwächen der Einzelrechtsnachfolge	918
1.9.3	Einzelheiten zur Einbringung	918
1.9.4	Verschleierte Sachgründung	920
2	Steuerliche Folgen der Umwandlung von Einzelunternehmen/Personengesellschaften in GmbH	921
2.1	Allgemeine Grundsätze	921
2.2	Voraussetzung einer Einbringung i. S. des § 20 UmwStG	922
2.2.1	Einbringung	922
2.2.2	Einbringung eines Betriebs	922
2.2.3	Wesentliche Betriebsgrundlagen	924
2.2.4	Gewährung neuer Anteile	925
3	Rechtsfolgen des § 20 UmwStG	926
3.1	Bewertungswahlrechte	926
3.2	Sonderprobleme bei den Ansatzwahlrechten	927
3.2.1	Einbringung von Mitunternehmeranteilen	927
3.2.2	Umwandlung durch Formwechsel	928
3.2.3	Teilwertansatz bei Verlust des Besteuerungsrechts	928
3.3	Beispiel zur Umwandlung einer Personengesellschaft auf eine GmbH	929
3.4	Differenz zwischen handelsrechtlichem Wertansatz – steuerlichem Wert	930
3.5	Negatives Kapital (§ 20 Abs. 2 Satz 4 UmwStG)	932
3.6	Gewährung anderer Wirtschaftsgüter (§ 20 Abs. 2 Satz 5 UmwStG)	933
4	Steuerliche Folgen der Wertansätze für die GmbH	934
4.1	Rechtsfolgen für die GmbH bei Buchwertansatz in der Eröffnungsbilanz (Aufnahmebilanz)	934
4.2	Rechtsfolgen für die GmbH beim Zwischenwertansatz	935
4.2.1	Abschreibungsmethode beim Zwischenwertansatz	937
4.3	Rechtsfolgen für die GmbH beim Teilwertansatz	939
5	Einbringungserfolgsgewinn (§ 22 Abs. 5 UmwStG)	941
6	Die einkommensteuerliche Behandlung der Umwandlung beim Einbringenden	941
6.1	Veräußerungsgewinn (Einbringungsgewinn)	941
6.2	Negatives Kapitalkonto eines Kommanditisten	943
6.3	Anschaffungskosten der GmbH-Anteile (§ 20 Abs. 4 UmwStG)	943
6.4	Rückbeziehung der Umwandlung	947
6.5	Einbringung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	948
7	Veräußerung von Gesellschaftsanteilen	948
7.1	Steuerliche Behandlung der einbringungsgeborenen Anteile	948
7.2	Veräußerung von einbringungsgeborenen Anteilen durch eine Körperschaft	950
7.3	Unentgeltliche Übertragung	950
7.4	Kapitalerhöhung bei einbringungsgeborenen Anteilen	950
7.5	Teilentgeltlicher Übergang von einbringungsgeborenen Anteilen	951
7.6	Gewinnrealisierung ohne Veräußerung (§ 21 Abs. 2 UmwStG)	952
7.6.1	Antrag auf Besteuerung der stillen Reserven nach § 21 Abs. 2 Nr. 1 UmwStG	952
7.6.2	Beschränkt einkommensteuerpflichtiger Anteilseigner	953
7.6.3	Auflösung und Abwicklung, Kapitalherabsetzung	953
7.6.4	Verdeckte Einlage von einbringungsgeborenen Anteilen	953
7.6.5	Besteuerung der einbringungsgeborenen Anteile	954
M.	Verschmelzung von GmbH auf GmbH	
1	Umwandlungsrechtliche Regelungen (Zivilrecht)	955
2	Steuerrecht	956
2.1	Steuerliche Rückwirkung	956

2.2	Besteuerung der übertragenden GmbH	957
2.2.1	Ausnahme vom Grundsatz des erfolgsneutralen Übergangs	958
2.2.2	Übertragung auf eine steuerbefreite Körperschaft	959
2.3	Steuerliche Auswirkungen auf der Ebene der übernehmenden GmbH	960
2.3.1	Steuerliche Behandlung des Übernahmegewinns oder -verlusts	960
2.3.2	Steuerliche Auswirkungen, wenn die Anteile an der übertragenden GmbH von Dritten gehalten werden	963
2.3.3	Übernahme eines Verlustabzugs	963
2.4	Besteuerung der Gesellschafter der übertragenden GmbH (§ 13 UmwStG)	964
2.4.1	Steuerliche Auswirkungen der Verschmelzung auf der Ebene der Gesellschafter	964
2.4.1.1	Allgemeines	964
2.4.1.2	Anteile im Betriebsvermögen	965
2.4.1.3	Anteile im Privatvermögen	965
N.	Liquidation	
1	Allgemeines	967
2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	967
2.1	Auflösung der GmbH	967
2.2	Bekanntmachung der Auflösung und Gläubigeraufruf	968
2.3	Liquidation = Abwicklung der Geschäfte	969
2.4	Liquidationsbilanzen, jährliche Jahresabschlüsse	970
2.5	Sperrjahr	971
2.6	Schlussverteilung	972
2.7	Beendigung der Liquidation	972
2.8	Zusammenfassende Übersicht über die einzelnen Phasen bei einer freiwilligen Liquidation einer GmbH	972
3	Bedeutung der Liquidation im Steuerrecht	973
3.1	Voraussetzungen für die Anwendung des § 11 KStG	973
3.1.1	Scheinliquidation	973
3.1.2	Fortsetzung der Gesellschaft nach Eintritt in die Liquidation	974
3.1.3	Auflösung der GmbH durch Insolvenzverfahren	974
3.2	Liquidationsbesteuerungszeitraum	974
3.2.1	Beginn des Liquidationsbesteuerungszeitraumes	975
3.2.2	Dauer des Liquidationsbesteuerungszeitraumes	976
3.3	Ermittlung des Liquidationsgewinns	980
3.3.1	Abwicklungs-Anfangsvermögen	981
3.3.1.1	Eigene Anteile	983
3.3.1.2	Gewinnausschüttungen im Abwicklungszeitraum für frühere Wirtschaftsjahre	983
3.3.2	Abwicklungs-Endvermögen	984
3.3.3	Allgemeine Gewinnermittlungsvorschriften	986
3.3.4	Verlustabzug bei der Liquidationsbesteuerung	987
3.3.5	Zusammenfassendes Schema zur Ermittlung des Abwicklungsgewinns	989
3.3.6	Maßgebender Steuertarif für den Abwicklungsgewinn	989
3.4	Auflösung einer Organgesellschaft	991
4	Die Liquidation im Anrechnungsverfahren	991
4.1	Allgemeines	991
4.2	Maßgebende Gliederungsstichtage für das verwendbare Eigenkapital im Rahmen der Liquidation	992
4.3	Maßgebender Veranlagungszeitraum für die Körperschaftsteueränderung und maßgebendes verwendbares Eigenkapital	993
4.3.1	Ausschüttungen während des Liquidationszeitraumes für Wirtschaftsjahre vor der Auflösung	993
4.3.2	Abschlagszahlungen und sonstige Vorschüsse auf den Liquidationsüberschuss	994
4.3.3	Schlussverteilung	997
4.4	Wahlrecht für die Verrechnung von Abschlagszahlungen	1000
4.5	Umgliederung des negativen nicht belasteten verwendbaren Eigenkapitals vor der Schlussverteilung (§ 41 Abs. 4 KStG a. F.)	1003
4.6	Negative Teilbeträge beim belasteten verwendbaren Eigenkapital	1005
4.7	Leg-ein-Hol-zurück-Verfahren	1006

5	Liquidation und Halbeinkünfteverfahren	1008
5.1	Erstmalige Anwendung des neuen Körperschaftsteuertarifs in Liquidationsfällen	1008
5.2	Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren	1010
5.2.1	Letztmalige Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals (§ 36 KStG)	1010
5.2.2	Zuordnung der Ausschüttungen zum Anrechnungsverfahren oder Halbeinkünfteverfahren	1014
5.2.2.1	Ausschüttungen während des Liquidationszeitraumes für Wirtschaftsjahre vor der Auflösung	1015
5.2.2.2	Liquidationsraten	1017
5.2.2.3	Schlussverteilung	1018
5.3	Berücksichtigung der Körperschaftsteuerminderung nach § 37 KStG	1019
5.4	Verwendung des EK 02 im Rahmen der Liquidation – Körperschaftsteuererhöhung nach § 38 KStG	1024
5.5	Verwendung des steuerlichen Einlagekontos gem. § 27 KStG	1026
5.6	Rückzahlung von in Nennkapital umgewandelten Rücklagen	1026
6	Einkünfte der Gesellschafter	1027
6.1	Einkünfte der Gesellschafter im Anrechnungsverfahren	1027
6.1.1	Nicht wesentlich Beteiligte	1028
6.1.2	Wesentlich Beteiligte i. S. des § 17 EStG a. F.	1029
6.1.2.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen	1029
6.1.2.2	Einkünfte gem. § 17 Abs. 4 EStG a. F.	1030
6.1.3	Spekulationsgeschäft	1033
6.1.4	Beteiligung im Betriebsvermögen	1033
6.1.4.1	Keine 100 %ige Beteiligung an der liquidierten GmbH	1033
6.1.4.2	100 %ige Beteiligung an der liquidierten GmbH	1035
6.2	Einkünfte der Gesellschafter im Halbeinkünfteverfahren	1036
6.2.1	Anteilseigner ohne Beteiligung i. S. des § 17 Abs. 1 EStG	1038
6.2.2	Anteilseigner mit Beteiligung i. S. des § 17 Abs. 1 EStG	1039
6.2.2.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen	1039
6.2.2.2	Einkünfte nach § 17 Abs. 4 EStG	1039
6.2.3	Anteilseigner mit Beteiligung im Betriebsvermögen	1042
6.2.3.1	Keine 100 %ige Beteiligung	1042
6.2.3.2	100 %ige Beteiligung	1043
6.2.4	Anteilseigner ist eine Kapitalgesellschaft	1044
6.3	Zeitliche Anwendung der neuen Vorschriften des Halbeinkünfteverfahrens	1046
6.3.1	Natürliche Person ohne Beteiligung i. S. des § 17 Abs. 1 EStG	1046
6.3.2	Natürliche Person mit Beteiligung i. S. des § 17 Abs. 1 EStG	1048
6.3.3	Natürliche Person mit Beteiligung im Betriebsvermögen	1050
6.3.4	Kapitalgesellschaften als Anteilseigner	1052
7	Liquidation und Gewerbesteuer	1055
7.1	Ende der Gewerbesteuerpflicht	1055
7.2	Besteuerung während des Abwicklungszeitraumes	1055
8	Liquidation und Umsatzsteuer	1057
8.1	Ende der Unternehmereigenschaft	1057
8.2	Besteuerungszeitraum während der Liquidation	1057
8.3	Umsatzbesteuerung während der Liquidation	1057
O.	Die GmbH & Still	
1	Allgemeines	1059
2	Die GmbH und typisch Still	1059
2.1	Handelsrecht	1059
2.1.1	Tatbestandliche Voraussetzungen der stillen Gesellschaft	1059
2.1.2	Rechtsfolgen	1060
2.1.2.1	Reine Innengesellschaft	1060
2.1.2.2	Kontrollrechte des Stillen	1060
2.1.2.3	Gewinnbezug des Stillen	1060
2.1.2.4	Insolvenz der GmbH	1061
2.1.2.5	Kündigung der stillen Gesellschaft	1061
2.2	Steuerrecht	1061
2.2.1	Beteiligung des GmbH-Gesellschafters als typisch Stiller	1061
2.2.2	Mögliche Umqualifizierung in eine atypisch stille Gesellschaft	1062

2.2.3	Milderung der vermögenssteuerlichen Doppelbelastung (Rechtslage bis zum 31. 12. 1996)	1063
2.2.4	Körperschaftsteuer der Gesellschaft und Einkommensteuer des Gesellschafters	1063
2.2.4.1	Gewinnanteil des stillen Gesellschafters	1063
2.2.4.2	Verlustanteil des stillen Gesellschafters	1065
2.2.4.3	Verlust der Einlage des stillen Gesellschafters	1066
2.2.4.4	Grundsätze zur Angemessenheit der Gewinnverteilung	1067
2.2.4.5	Veräußerung der stillen Beteiligung	1071
2.2.5	Gewerbsteuer	1071
2.2.5.1	Betriebsaufspaltung mit GmbH & atypisch Still	1072
2.2.5.2	Überhohter Gewinnanteil des Stillen	1074
2.2.6	Stille Beteiligung im Rahmen des „Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens“	1076
2.2.6.1	Grundgedanke und Auswirkung im KSt-Anrechnungsverfahren	1076
2.2.6.2	Nachteil im Halbeinkünfteverfahren	1076
2.2.7	Stille Beteiligung des beschränkt steuerpflichtigen Gesellschafters	1077
2.2.7.1	Grundgedanke und Auswirkung im KSt-Anrechnungsverfahren	1077
2.2.7.2	Einschränkung durch das Steuersenkungsgesetz	1080
3	Die GmbH und atypisch Still	1082
3.1	Handelsrecht	1082
3.2	Steuerrecht	1082
3.2.1	Abgrenzung der atypischen von der typischen GmbH & Still	1082
3.2.2	Einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung	1083
3.2.2.1	Tätigkeitsvergütungen und Pensionszusagen	1084
3.2.2.2	Kein Sonderbetriebsvermögen der GmbH	1085
3.2.2.3	Sonderbetriebsvermögen des atypisch stillen Gesellschafters	1085
3.2.2.4	Gewinnausschüttungen der GmbH an ihren Anteilseigner, der zugleich atypischer stiller Gesellschafter ist	1086
3.2.2.5	Angemessenheit der Gewinnverteilung	1088
3.2.2.6	Behandlung der verdeckten Gewinnausschüttung an den Gesellschafter	1089
3.2.2.7	Steuerfreie Einnahmen	1094
3.2.2.8	Berücksichtigung von Verlusten	1095
3.2.2.9	Berechnungsschema zur Ermittlung und Aufteilung des Gewinns	1096
3.2.2.10	Adressierung und Bekanntgabe des Gewinnfeststellungsbescheides	1100
3.2.2.11	Einspruchsbefugnis und Klagebefugnis gegen den Gewinn- feststellungsbescheid	1101
3.2.3	Gewerbsteuer	1102
3.2.3.1	Subjektive Steuerpflicht	1102
3.2.3.2	Gewerbsteuer der GmbH	1103
P.	Erbschaft- und Schenkungsteuer	
1	Die Stellung der Kapitalgesellschaft im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	1105
2	Die erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung der Rechtsnachfolge in Anteile an einer GmbH	1106
2.1	Erwerbe von Todes wegen	1106
2.1.1	Die Folge der zwingenden Vererblichkeit der GmbH-Anteile	1106
2.1.2	Die Nachfolge von Todes wegen in GmbH-Anteile	1107
2.1.3	Der Erwerb von Versorgungsansprüchen durch die Hinter- bliebenen eines Gesellschafter-Geschäftsführers einer GmbH	1108
2.2	Rechtsnachfolge unter Lebenden – Erwerbe durch vorweggenommene Erbfolge	1109
2.2.1	Begriff der vorweggenommenen Erbfolge	1109
2.2.2	Teilentgeltliche Zuwendung – gemischte Schenkung – und Schenkung unter Auflage	1111
2.2.3	Mittelbare Zuwendungen	1113
2.2.4	Disquotale Gesellschafterleistungen	1114
2.2.5	Nicht verhältnismäßige Umwandlungen	1117
2.2.6	Die Schenkungsfiktion des § 7 Abs. 7 ErbStG	1119
3	Der erbschaftsteuerliche Wert von Anteilen an einer GmbH	1120
3.1	Zur Systematik des steuerlichen Bewertungsrechts für GmbH-Anteile	1120
3.2	Ableitung aus Verkäufen	1122
3.3	Schätzung des gemeinen Werts von GmbH-Anteilen	1123
3.3.1	Allgemeines	1123
3.3.2	Stuttgarter Verfahren – Die Regelbewertung; Verfahrensrecht	1126
3.3.2.1	Die Ermittlung des Vermögenswerts	1127

3.3.2.2	Die Ermittlung des Ertragshundertsatzes	1128
3.3.2.3	Ermittlung des gemeinen Werts	1131
3.3.2.4	Abschläge vom gemeinen Wert	1133
3.3.2.5	Sonderfälle	1135
4	Die Begünstigung der Nachfolge in Anteile an GmbHs	1137
4.1	Die Begünstigungen des ErbStG im Überblick	1137
4.1.1	Die Bewertung des Unternehmensvermögens	1137
4.1.2	Der besondere Freibetrag nach § 13 a Abs. 1 ErbStG	1138
4.1.3	Der verminderte Wertansatz nach § 13 a Abs. 2 ErbStG	1139
4.1.4	Die Tarifiermäßigung nach § 19 a ErbStG	1139
4.1.5	Die Steuerstundung nach § 28 ErbStG	1140
4.2	Das begünstigte Vermögen	1141
4.2.1	Der Erwerbsgegenstand in den Fällen des zweistufigen Erwerbs	1141
4.2.2	GmbH-Anteile als begünstigtes Vermögen	1143
4.2.3	Erwerb unterschiedlicher Arten begünstigten Vermögens	1146
4.2.4	Schuldenkappung	1147
4.3	Die nach den §§ 13 a, 19 a ErbStG begünstigten Erwerbsvorgänge	1148
4.3.1	Erwerbe von Todes wegen	1148
4.3.2	Erwerbe durch vorweggenommene Erbfolge	1151
4.3.3	Die Konzentration der Begünstigungen beim Unternehmensnachfolger	1152
4.3.3.1	Fallgruppe 1: Fälle der Begünstigungskonzentration kraft unmittelbaren Erwerbs	1154
4.3.3.2	Fallgruppe 2: Begünstigungskonzentration in den Fällen zweistufigen Erwerbs	1154
4.3.3.3	Fallgruppe 3: Fälle ohne Begünstigungskonzentration	1155
4.4	Die Nachsteuertatbestände	1156
4.4.1	Die Veräußerung der begünstigten Anteile	1156
4.4.2	Übertragung der Anteile nach den §§ 3 bis 16 UmwStG	1157
4.4.3	Die Auflösung der Gesellschaft	1158
4.4.4	Die Kapitalherabsetzung	1159
4.4.5	Veräußerung wesentlicher Betriebsgrundlagen durch die GmbH	1160
4.4.6	Die Durchführung der Nachbesteuerung	1161
Q.	Grunderwerbsteuer	
1	Der Steuergegenstand des Grunderwerbsteuerrechts	1163
2	Steuerbare Rechtsträgerwechsel	1163
2.1	Systematik der steuerbaren Tatbestände	1163
2.2	Die Fälle des § 8 Abs. 2 GrEStG im Einzelnen	1164
2.2.1	Umwandlungen	1164
2.2.2	Andere Rechtsträgerwechsel auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage	1166
2.2.3	Die Anteilsvereinigung nach § 1 Abs. 3 GrEStG	1168
2.2.3.1	Die Struktur der Anteilsvereinigungstatbestände	1168
2.2.3.2	Die GmbH als „Gesellschaft“ i. S. des § 1 Abs. 3 GrEStG	1170
2.2.3.3	Die Träger der Anteilsvereinigung	1171
2.2.3.4	Die Anteilsvereinigung	1172
2.2.3.5	Vorgänge nach einer Anteilsvereinigung	1175
2.2.3.6	Persönliche Befreiungstatbestände bei der Anteilsvereinigung	1177
3	Die Verwirklichung mehrerer Erwerbstatbestände – die Tatbestandskonkurrenz im GrEStG	1178
3.1	Das Verhältnis von § 1 Abs. 2 a GrEStG zu § 1 Abs. 3 GrEStG	1178
3.2	Vorrang des Verpflichtungsgeschäfts	1179
3.3	§ 1 Abs. 6 GrEStG	1179
4	Festsetzungsverfahren	1180
	Literaturverzeichnis	1183
	Abkürzungen	1187
	Stichwortverzeichnis	1191